

Information der Öffentlichkeit

nach §§ 8a und 11 Störfallverordnung

Oiltanking
DEUTSCHLAND



Oiltanking Deutschland GmbH & Co. KG
Tanklager Bendorf
Werftstraße 41
56170 Bendorf

www.oiltanking-deutschland.de

Wir stellen uns vor

Sehr geehrte Nachbarn,

Oiltanking Deutschland ist seit 1972 im Bereich Tanklagerlogistik tätig und einer der größten unabhängigen Partner für die Lagerung von Mineralölen und Biokraftstoffen in Deutschland.

Das Unternehmen besitzt und betreibt 11 Tanklager mit einer Gesamtkapazität von ca. 2,4 Millionen cbm. Sie befinden sich verteilt im gesamten Bundesgebiet. Wir lagern an unseren Standorten verschiedene Produkte – von Ottokraftstoffen über Dieselkraftstoff und Heizöl EL bis hin zu Biokraftstoffen – und schlagen diese für unsere Kunden um.

Unser Tanklager in Bendorf unterliegt dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) und der Zwölften Verordnung zur Durchführung des BImSchG (Störfall-Verordnung - 12. BImSchV).

Gemäß §11 der 12. BImSchV ist der Betreiber eines Betriebsbereiches verpflichtet, der Öffentlichkeit die Angaben des Anhangs V Teil 2 ständig zugänglich zu machen. Dieser Verpflichtung kommen wir mit der vorliegenden Information der Öffentlichkeit nach.

Unser Betriebsbereich erfüllt die Vorschriften der Störfallverordnung, und der zuständigen Behörde liegen die Anzeige nach §7 Absatz 1 sowie ein Sicherheitsbericht nach §9 Absatz 1 vor.

Diese Broschüre ist eine wichtige Information für Ihre Sicherheit und eine Hilfe für das richtige Verhalten im Falle eines Störfalls.

Wo finden Sie uns

Das Oiltanking-Tanklager Bendorf liegt im Hafengebiet an der Wertstraße direkt am Rhein. Dort befindet sich auch das Verwaltungsgebäude des Tanklagers.

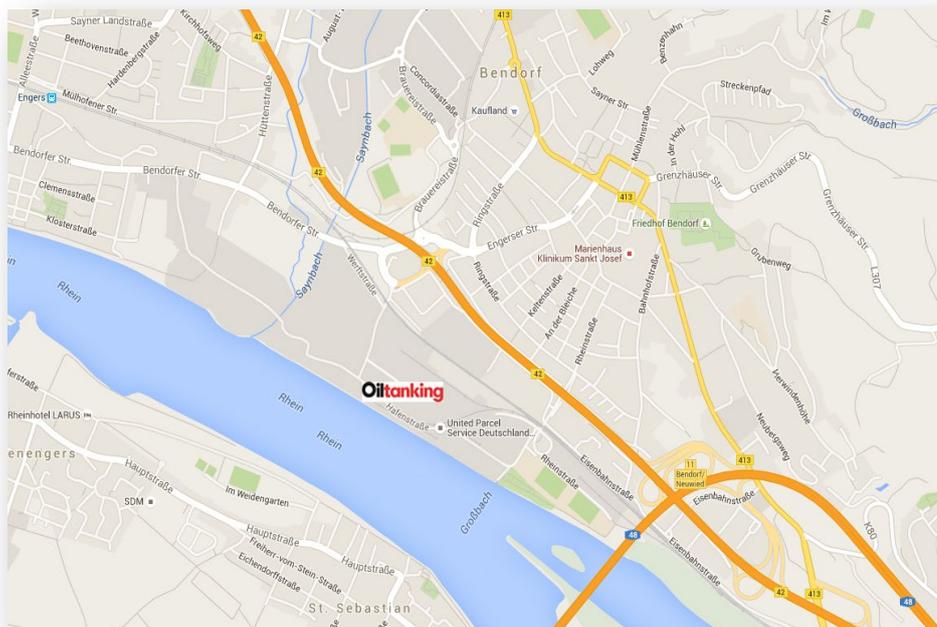
Im Südwesten wird das Tanklager durch den Rhein begrenzt.

Nordwestlich des Tanklagers betreibt die Bendorfer Umschlag- und Speditions GmbH (BUS GmbH) Umschlag von Schüttgut und die KANN Gruppe Umschlag von Baustoffen.

Nordöstlich trennt eine Bahnlinie das Tanklager von einem Wohngebiet, nördlich des Grundstückes liegen die Unternehmen Akotherm (Herstellung von Fensterprofilen) und Fogolin (Schrott und Abriss).

Im Osten befinden sich ein Logistikzentrum von UPS sowie direkt am Rhein ein weiteres Umschlagsgelände der BUS GmbH.

Der nachstehende Kartenausschnitt zeigt die geografische Lage des Tanklagers.



Gelagerte Stoffe

Von den bei uns gelagerten Stoffen gehen unter anderem folgende Gefahren aus:

Dieselmotortreibstoff / Heizöl / Additive	Ottomotortreibstoffe	Biodiesel
 entzündbar	 extrem entzündbar	kein Gefahrstoff, jedoch wassergefährdend (WGK 1)
 gesundheitsschädlich, reizend		
 organschädigend, krebserzeugend		
 umweltschädlich		

Sicherheitsvorkehrungen

Oiltanking ermittelt und bewertet vor Inbetriebnahme seiner Anlagen für alle denkbaren Störfälle die möglichen Gefahren und Auswirkungen.

In einem Sicherheitskonzept stellen wir dar, wie Störfälle verhindert bzw. deren Auswirkungen begrenzt werden. Es wird sorgfältig ermittelt, welche Sicherheitseinrichtungen und -maßnahmen notwendig und geeignet sind.

Wartung und Instandhaltung der Umwelt- und Sicherheitseinrichtungen erfolgen durch Fachbetriebe, die zuständigen Behörden führen Überprüfungen gemäß 12. BImSchV durch („Störfallinspektion“). Die letzte Inspektion fand am 14.11.2024 statt. Informationen zur Störfallinspektion und zum Überwachungsplan können bei der Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord, Referat 23, Stresemannstraße 3-5, 56068 Koblenz, Tel. 0261/120-0 erfragt oder unter www.sgd nord.rlp.de abgerufen werden.

Eine Überwachung des Tanklagers außerhalb der Betriebszeiten sowie an Sonn- und Feiertagen ist gewährleistet. Die Brandmeldeanlage des Tanklagers ist direkt zur integrierten Leitstelle Koblenz aufgeschaltet.

Sollte es trotz aller Vorsichtsmaßnahmen zu einem Störfall kommen, so ist neben einem Brand die Freisetzung von Stoffen denkbar. Dabei kann eine Gefährdung von Menschen und eine Schädigung der Umwelt nicht ausgeschlossen werden. Oiltanking alarmiert und handelt nach einem internen Alarm- und Gefahrenabwehrplan.

Die Begrenzung der Auswirkungen von Störfällen im Tanklager erfolgt auch durch die Feuerwehr Bendorf, der externe Alarm- und Gefahrenabwehrpläne vorliegen. Die erforderlichen Maßnahmen werden durch die Feuerwehr Bendorf durchgeführt. Den Aufforderungen von Notfall- und Rettungsdiensten ist im Falle eines Störfalls Folge zu leisten.

Modernste Sicherheitstechnik ist nicht wirksam, wenn es den Menschen, die damit umgehen, am nötigen Bewusstsein fehlt: Arbeits- und Anlagensicherheit sowie der Schutz der Umwelt beginnen im Kopf. Deshalb wird jede für Oiltanking Deutschland arbeitende Person für vorliegende Gefährdungen sensibilisiert und im Umgang mit ihnen und der Anwendung von Sicherheitseinrichtungen geschult und ausgebildet.

Zur Vorbereitung auf einen - äußerst unwahrscheinlichen - Störfall geben wir Ihnen hier einige wichtige Verhaltensregeln an die Hand.

Verhalten im Notfall

Wie werden Sie alarmiert?

- durch „KATWARN“:
www.katwarn.de bzw. per Smartphone-App
- per Smartphone-App „NINA“
- durch Radiosender:
SWR 1 RP 92,4 MHz
SWR 2 RP 95,4 MHz
SWR 3 RP 91,6 MHz
RPR 1 102,9 MHz
Antenne Koblenz 98,0 MHz
- durch Lautsprecher-
durchsagen der Einsatzkräfte
(Polizei, Katastrophenschutz)
- durch Fernsender:
SWR, ARD, lokale Stationen

Wie erkennen Sie die Gefahr?

- durch einen lauten Knall
oder
- durch sichtbare Zeichen wie
Feuer, Rauch- oder Gaswolke
oder
- durch Reaktionen des Körpers
wie Übelkeit, Augenreizung
o.ä.



Verhalten im Notfall

Was sollen Sie tun?

- Suchen Sie ein Gebäude bzw. geschlossene Räume auf (geschlossene Räume schützen zunächst wirkungsvoll vor Gasen)!
- Schließen Sie alle Türen und Fenster und stellen Sie die Belüftung oder Klimaanlage ab! Berücksichtigen Sie dies auch, wenn Sie sich im Auto befinden!
- Holen Sie die Kinder ins Haus. Holen Sie die Kinder nicht unmittelbar aus dem Kindergarten oder der Schule ab!
- Unterlassen Sie Fahrten mit dem Auto!
- Bleiben Sie dem Unfallort fern!
- Verständigen Sie Ihre Nachbarn!
- Nehmen Sie Passanten auf!
- Helfen Sie Behinderten und älteren Menschen!
- Schalten Sie Ihr Radio oder Fernsehen in den genannten Frequenzen/ Programmen ein!
- Informieren Sie sich auf der Ihnen von KATWARN im Einsatzfall mitgeteilten Internetseite!
- Vermeiden Sie offenes Feuer, Rauchen und Funkenbildung (Handy)!
- Halten Sie sich bei lästigen Gerüchen sowie bei Atemwegsreizungen nasse Tücher vor Mund und Nase!
- Nehmen Sie bei Gesundheitsbeschwerden Kontakt mit Ihrem Hausarzt auf!
- Setzen Sie nur in wirklich dringenden Fällen einen Notruf über Telefon 112 ab!
- Blockieren Sie auf keinen Fall durch Rückfragen die Telefonverbindungen zu Polizei, Feuerwehr oder Rettungsdiensten!

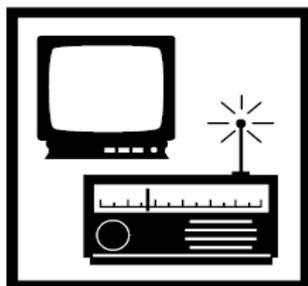
Verhalten im Notfall

Was sollen Sie tun? (Forts.)

- Suchen Sie hoch gelegene Räumlichkeiten auf, da Produktdämpfe meist schwerer sind als Luft!
- Vermeiden Sie unnötige private Telefongespräche!
- Beachten Sie die Weisungen der Einsatzkräfte!
- Verlassen Sie nicht unaufgefordert das Haus. Dadurch gefährden Sie sich selbst und blockieren die Verkehrswege der Einsatzkräfte!

Entwarnung

- Die Entwarnung der Bevölkerung erfolgt
 - o durch KATWARN bzw. NINA oder
 - o durch Entwarnungsdurchsagen im Radio oder
 - o durch Lautsprecherdurchsagen der Einsatzkräfte oder
 - o im Fernsehen
- Verlassen Sie erst nach der Entwarnung das Gebäude!



Rufnummern für den Notfall

Notrufe:

Feuer / Rettungsdienst: 112

Polizei: 110

Ärztliche Hilfe:

Ihr Hausarzt

(bitte eintragen): _____

Klinikum St. Elisabeth, Neuwied: 02631 82 0

Tanklager Bendorf:

Abfertigung: 02622 94 30 0 oder
02622 94 30 22

Betreiber:

Oiltanking Deutschland GmbH & Co. KG

Am Strandkai 1

20457 Hamburg

Telefon: 040 - 37004 70 · Fax: 040 - 37004 7415

Herausgeber:

Herr Martin Olszewski, stellvertretender Geschäftsführer